

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Großbritannien		
Gasthochschule	University of Gloucestershire		
Aufenthalt	von:	9/2014	bis: 06/2015

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	---

Bericht (mind. 1 Seite):

Ich habe 9 Monate an der University of Gloucestershire studiert und gelebt. Es war eine unglaubliche Erfahrung die ich jedem ans Herz legen möchte.

Die Vorbereitung

Vorab war natürlich einiges zu planen und zu überdenken. Ich musste mir genau überlegen welche Kurse ich besuchen wollte. Dies gestaltete sich nicht ganz einfach, weil ich noch nicht zu 100% sicher sein konnte, welche Kurse mir dann auch wirklich angerechnet werden lassen können.

Um eine Unterkunft musste ich mich vorab nicht kümmern. Dabei hat uns die Universität in England dann direkt vor Ort geholfen.

Auch über eine angemessene Finanzierung musste ich mir Gedanken machen. Mit dem Erasmus-Zuschlag von ungefähr 330 Euro im Monat, Kindergeld und Auslands-Bafög kam ich dann aber gut über die Runden.

Die Universität

Die University of Gloucestershire besitzt insgesamt 5 Campuse. 4 davon befinden sich in der Stadt Cheltenham und einer in Gloucester. Ich selbst habe in Cheltenham gelebt, musste aber 3-mal die Woche nach Gloucester zu meinem Campus fahren. Der Hauptcampus liegt nicht direkt in der Innenstadt ist aber zu Fuß in 25 Minuten zu erreichen.

Ausstattung - Die University of Gloucestershire bietet zahlreiche Studiengänge an. Besonders spezialisiert sind sie auf Wirtschaft, Lehramt und Sport, aber auch Fotografie und Biologie zählen zu den Top Studiengängen. Die Ausstattung der Universität ist sehr umfangreich. Die Vorlesungsräume sind groß genug, die Klassenzimmer niemals überfüllt oder zu klein. Die Bibliothek ist auch sehr gut ausgestattet. Man kann sich dort unzählige Bücher (oft auch als E-Book erhältlich) und auch Laptops ausleihen. Online findet man unzählige Journals für die Hausarbeiten.

Wenn man in der Bibliothek lernen oder arbeiten möchte gibt es für jeden den passenden Bereich. Es gibt Einzelstudienzimmer, Gruppenzimmer und Computer Räume. Die Bibliothek ist in der Woche immer bis 24 Uhr geöffnet, einen 24 h Computerraum gab es dort auch.

Unterricht und Betreuung

Der Unterricht und die Betreuung an der Universität sind sehr gut und individuell. Sie finden in einem viel kleineren Rahmen statt als in Deutschland. Die Qualität des Unterrichts variiert von Kurs zu Kurs und auch von Jahr zu Jahr. Meist gibt es eine Steigerung vom 1 zum 3 Jahr. Auch bei den Hausarbeiten und Essays steigen die Anforderungen. Im Unterricht und den Seminaren wird oft „Basiswissen“ vermittelt. Alle Folien und Materialien sind online zugänglich. Es wird viel mehr Wert auf ein Selbststudium neben der Universität gelegt als in Deutschland.

Während des Semesters muss man viele Hausarbeiten, Essays oder Portfolios schreiben oder Vorträge halten. Am Ende des 2 Semesters gibt es dann bei einigen Fächern auch schriftliche oder selten auch mündliche Prüfungen.

Die „Helpzone“ war mir bei all meinen Hausarbeiten, Prüfungen und sonstigen Fragen eine riesengroße Hilfe. Wie der Name schon sagt konnte man sich immer an die Mitarbeiter der „Helpzone“ wenden. Auch Hausarbeiten konnte ich auf Rechtschreibung und Grammatik korrigieren lassen.

Aber auch die Dozenten waren sehr hilfsbereit. Man konnte Treffen buchen und Fragen stellen. Die Anforderungen in den Hausarbeiten und Prüfungen waren Größtenteils ziemlich klar und verständlich.

Wohnen und Leben

Die Lebenshaltungskosten in England sind viel höher als in Deutschland. Die meisten Studenten wohnen in WGs, meist in Einfamilienhäusern da Appartements und Wohnheime sehr teuer sind. Die Zimmer in England sind eher klein und die Qualität der Häuser und Zimmer oft nicht mit dem Standard in Deutschland zu vergleichen (Schimmel und schlecht isolierte Fenster und Wände).

Auswärts essen und trinken ist in England sehr teuer. Auch die Lebensmittel und Kosmetika in den Supermärkten sind viel teurer. Wir hatten zum Glück einen Lidl in Cheltenham und Kosmetika haben wir immer in „Poundland“ gekauft (alles einen Pound).

Das Studentenleben

An den Universitäten in England spielt die soziale Einbindung eine viel größere Rolle als in Deutschland. Es gibt unzählige Sportclubs, Interessengemeinschaften und angebotene Aktivitäten über das ganze Jahr verteilt. Außerdem wissen die englischen Studenten wirklich wie man feiert und Spaß hat. Es gibt viele Pubs und Clubs in Cheltenham und Gloucester, Restaurants und andere Ausgelmöglichkeiten.

Ich hoffe meine Erfahrungen und Tipps konnten dir ein wenig bei der Entscheidung nach England zu gehen oder auch bei der Vorbereitung helfen.

Ich hatte eine wirklich unglaubliche Zeit und ich kann es wirklich jedem ans Herz legen mit dem Erasmus-Programm ins Ausland zu gehen. Ich habe viel über mich selbst gelernt, neue tolle Freundschaften geschlossen, mein Englisch stark verbessert und viel aus den Vorlesungen und Seminaren mitgenommen.